

20.07.2022

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 29
des Abgeordneten Henning Höne FDP
Drucksache 18/65

Wann beabsichtigt die Landesregierung die L600 von Merfeld in Richtung Borken zu sanieren?

Vorbemerkung der Kleinen Anfrage

Aus der Anwohnerschaft mehrte sich Kritik am Zustand der L600 von Merfeld in Richtung Borken und an den ausbleibenden Sanierungsmaßnahmen. Vereinzelt hätten Bürgerinnen und Bürger die Straßenschäden an der L600 bis zum Anschluss der bisher gebauten B67n bereits vor Jahren an die zuständigen Stellen gemeldet. Zudem würden zusätzlich zahlreiche Baufahrzeuge für den laufenden Ausbau der B67n nicht die eigens eingerichtete Baustraße sondern die bereits stark belastete L600 befahren. Die Straßenschäden, darunter tiefe Schlaglöcher und Wellenbildung auf dem Asphalt, beträfen dabei insbesondere auch den Kreuzungsbereich Rekener Str. / Bergstr. / Jägerstiege in Merfeld.

Der Minister für Umwelt, Natur und Verkehr hat die Kleine Anfrage 29 mit Schreiben vom 19. Juli 2022 beantwortet.

1. Welche Kenntnis hat die Landesregierung über den Zustand der L600 von Merfeld in Richtung Borken?

Der Landesregierung liegen die Ergebnisse der Zustandserfassung und -bewertung des Landesstraßennetzes vor. Darüber hinaus ist der Zustand auf Grund der regelmäßigen Kontrollfahrten der zuständigen Straßenmeisterei des Landesbetriebes Straßenbau Nordrhein-Westfalen bekannt. Daraus lässt sich ein abschnittsweiser Handlungsbedarf ableiten.

2. Sind der Landesregierung Beschwerden über Straßenschäden an der L600 aus der Bevölkerung bekannt?

In der Vergangenheit wurden Straßenschäden zu verschiedenen Bereichen der L600 an Straßen.NRW gemeldet.

3. Welche Maßnahmen wurden seit 2010 in dem Streckenabschnitt ergriffen, um die L600 zu ertüchtigen?

In 2020/2021 wurde die L600 im Abschnitt von der B474 bis zum Lolloweg und im Abschnitt von der K12 (Abzweig Reken) bis zum Bahnübergang an der K48 (Abzweig Lette) saniert. Darüber hinaus wurden und werden kontinuierlich kleinere Schadstellen in den restlichen Bereichen der L600 beseitigt.

4. Welche baulichen Maßnahmen sind für die L600 beabsichtigt? (Bitte den beabsichtigten Beginn und Abschluss dieser Maßnahmen darstellen.)

Neben den regelmäßigen Kontrollfahrten wird der Kreuzungsbereich Rekener Str. / Bergstr. / Jägerstiege in Merfeld in der Zuständigkeit des Landesbetriebes Straßenbau gegenwärtig gesondert kontrolliert und im Bedarfsfall werden die erforderlichen Maßnahmen ergriffen, um den verkehrssicheren Zustand aufrechtzuerhalten.

Für den Bereich der Wildpferdebahn und in Merfeld werden vor der Fertigstellung der B67/B474 die evtl. erforderlichen Erhaltungsmaßnahmen umgesetzt. Die Umsetzung wird in enger Abstimmung mit den Bauarbeiten der B67 erfolgen, um die Verkehrsbeeinträchtigungen möglichst gering zu halten und Behinderungen bei der Bauausführung zu vermeiden.

Nach Fertigstellung des Neubaus der B 67/B 474 zwischen Reken und Dülmen wird die parallel verlaufende L 600 abzustufen sein und wird dem zukünftigen Straßenbaulastträger in einem den Verkehrsbedürfnissen entsprechenden Zustand übergeben. Dies erfolgt entweder über die Beseitigung der Erhaltungsrückstände durch den Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen oder durch die Zahlung einer Ablöseentschädigung. Hierbei ist auch die Instandsetzung auf Grund des Baustellenverkehrs zum Bau der B 67 zu berücksichtigen.